

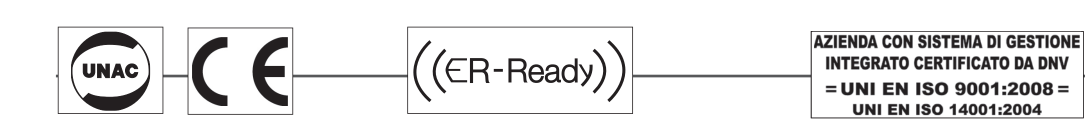
D811754 00100_01 22-03-11

ATTUATORE IN BASSA TENSIONE PER CANCELLI SCORREVOLI A CREMAGLIERA
LOW-VOLTAGE ACTUATOR FOR RACK SLIDING GATES
ACTIONNEUR A BASSE TENSION POUR PORTAILS COULISSANTS A CREMAILLERE
NIEDERSPANNUNGSANTRIEB FÜR ZAHNSTANGEN-SCHIEBETORE
SERVOMOTOR DE BAJA TENSION PARA CANCELAS CORREDERAS DE CREMALLERA
LAAGSPANNINGSACTUATOR VOOR SCHUIFHEKKEN MET TANDHEUGEL

A 300 SL
A-CT BOARD SL

ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

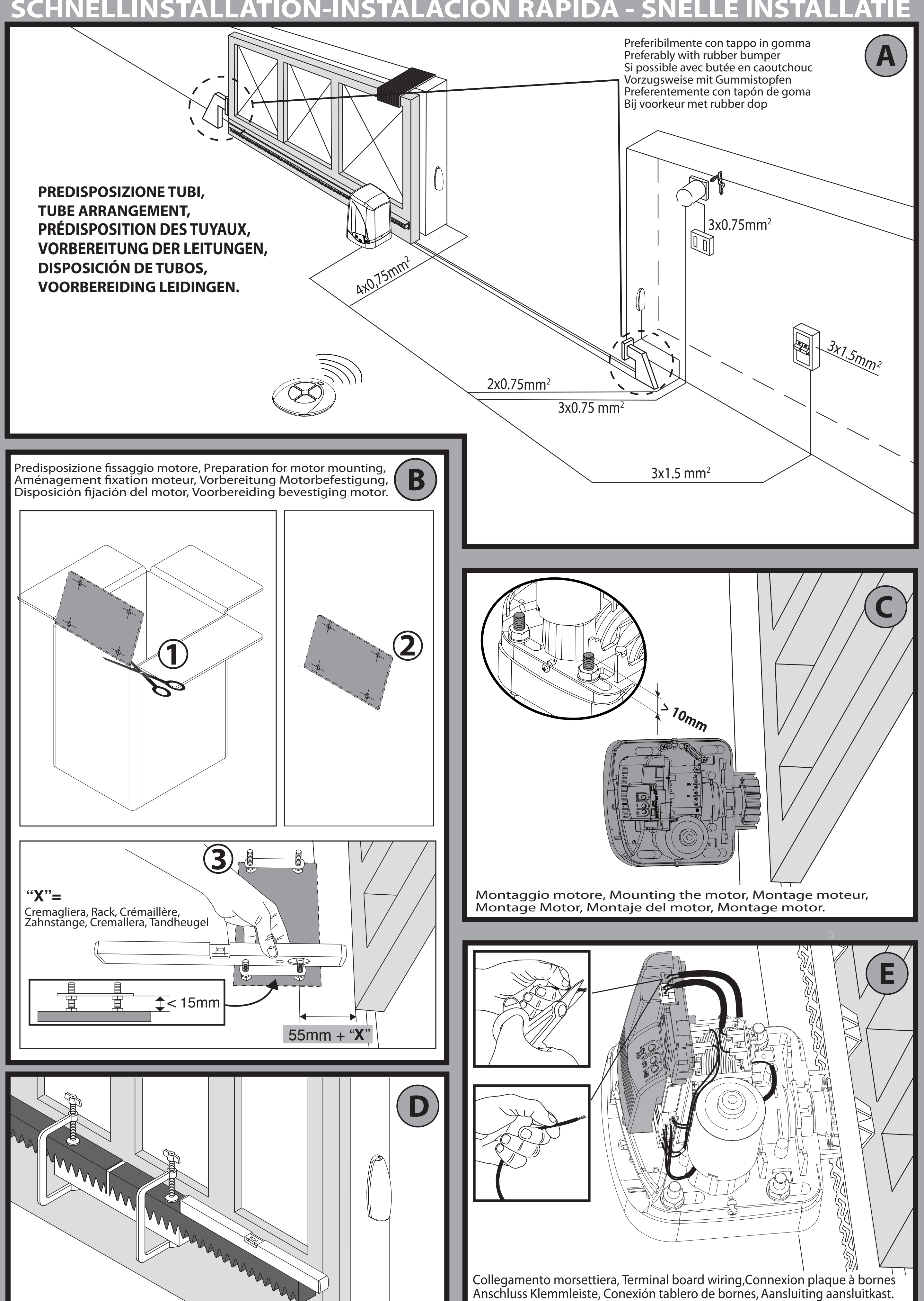




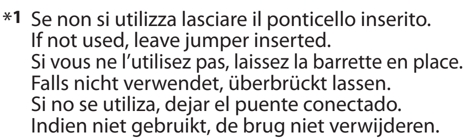
Attenzione! Leggere attentamente le "Avvertenze" all'interno! **Caution!** Read "Warnings" inside carefully! **Attention!** Veuillez lire attentivement les Avertissements qui se trouvent à l'intérieur! **Achtung!** Bitte lesen Sie aufmerksam die „Hinweise" im Inneren! **¡Atención¡** Leer atentamente las "Advertencias" en el interior! **Let op!** Lees de "Waarschuwingen" aan de binnenkant zorgvuldig!

INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE

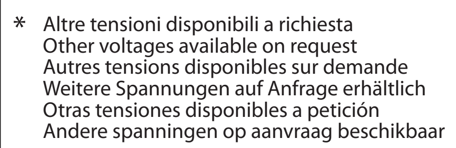
D811754 00100_01



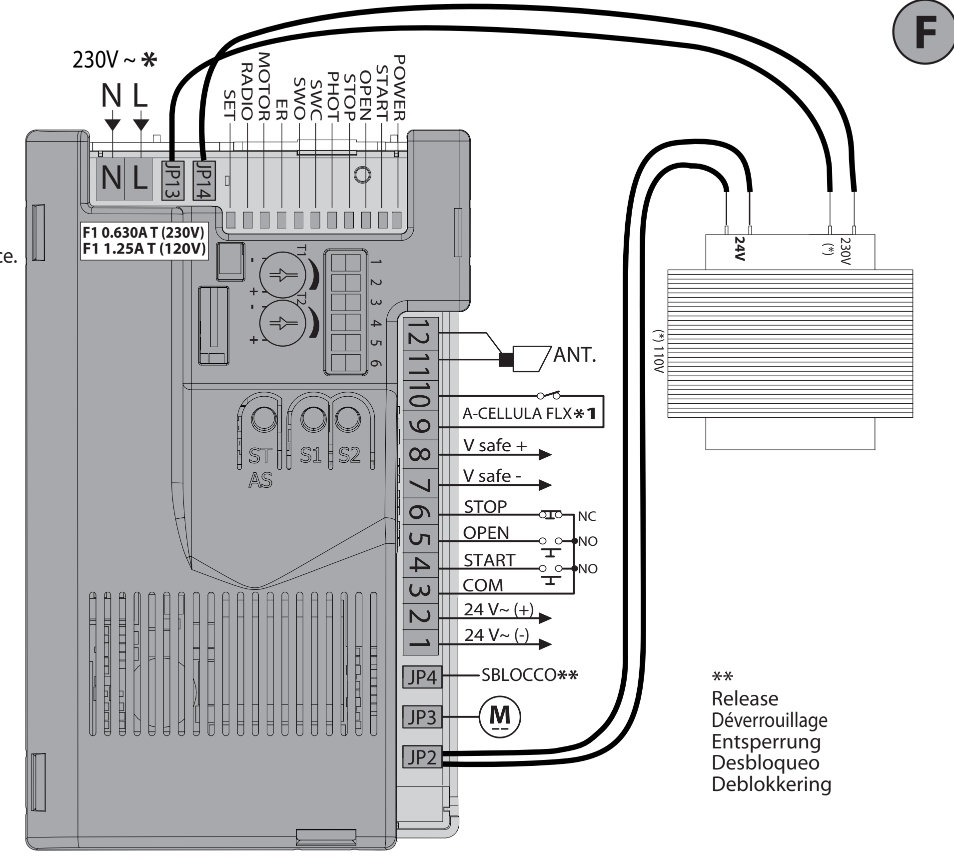
D811754 00100_01



*1 Se non si utilizza lasciare il ponticello inserito.
If not used, leave jumper inserted.
Si vous ne l'utilisez pas, laissez la barrette en place.
Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Si no se utiliza, dejar el puente conectado.
Indien niet gebruikt, de brug niet verwijderen.

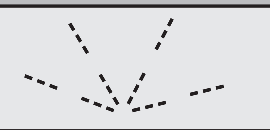


* Altre tensioni disponibili a richiesta
Other voltages available on request
Autres tensions disponibles sur demande
Weitere Spannungen auf Anfrage erhältlich
Otras tensiones disponibles a petición
Andere spanningen op aanvraag beschikbaar



**
Release
Déverrouillage
Entsperrung
Desbloqueo
Deblokkering

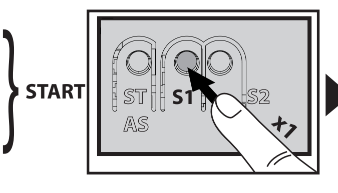
LEGENDA - KEY - LÉGENDE - LEGENDE - LEYENDA - LEGENDA

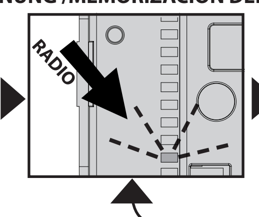
Fisso/Steadily lit Fixe Ununterbrochen an Fijo/Continu 	Lampeggio continuo Continuous flashing Clignotement continu Kontinuierliches Blinken Parpadeo continuo Continu knipperen 	Lampeggio intermittente Intermittent flashing Clignotement intermittent intermittierendes Blinken Parpadeo intermitente Met intervallen knipperen 

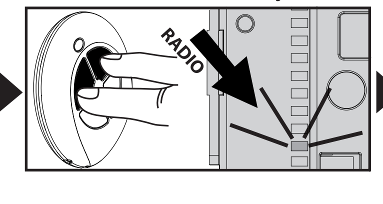
MEMORIZZAZIONE RADIOCOMANDO/MEMORIZING REMOTE CONTROLS/MÉMORISATION RADIOCOMMANDE ABSPEICHERUNG DER FERNBEDIENUNG /MEMORIZACIÓN DEL RADIOMANDO/MEMORIZAÇÃO DO RADIOCOMANDO

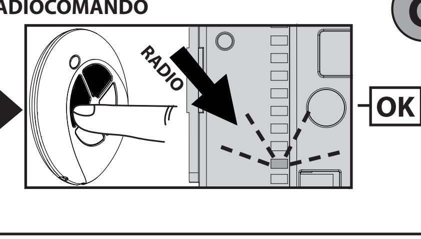
G

START





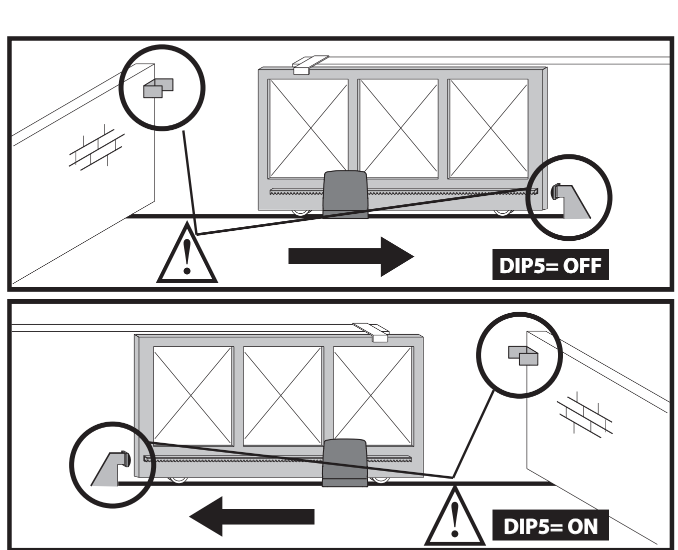




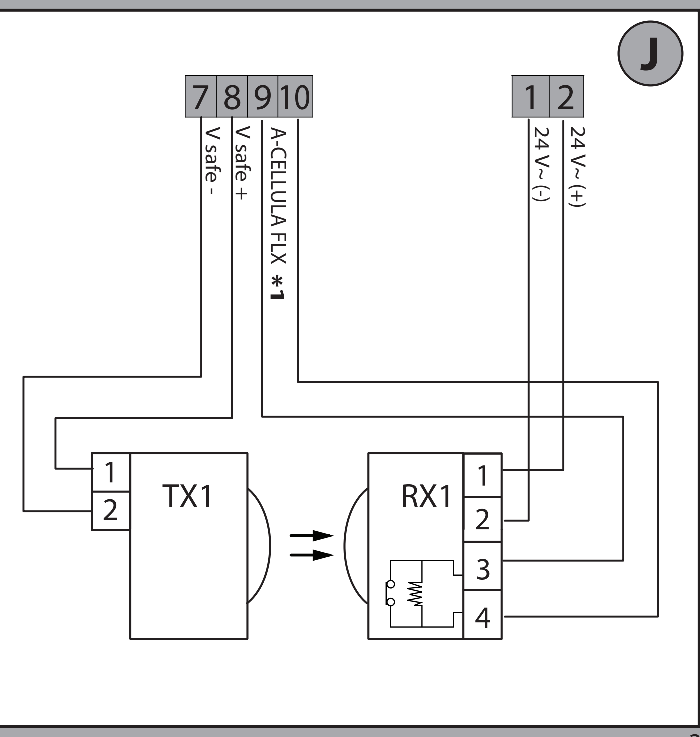
OK

VERIFICA PRESENZA BLOCCHI MECCANICI E VERSO DI APERTURA
CHECKING MECHANICAL STOPS ARE INSTALLED AND OPENING DIRECTION
VÉRIFICATION DE LA PRÉSENCE DE BLOCAGES MÉCANIQUES ET DU SENS DE L'OUVERTURE
ÜBERPRÜFUNG VORHANDENSEIN ANSCHLÄGE UND ÖFFNUNGSRICHTUNG
CONTROL PRESENCIA BLOQUEOS MECÁNICOS Y SENTIDO DE APERTURA
CONTROLE AANWEZIGHEID MECHANISCHE BLOKKERINGEN EN OPENINGSRICHTING

H



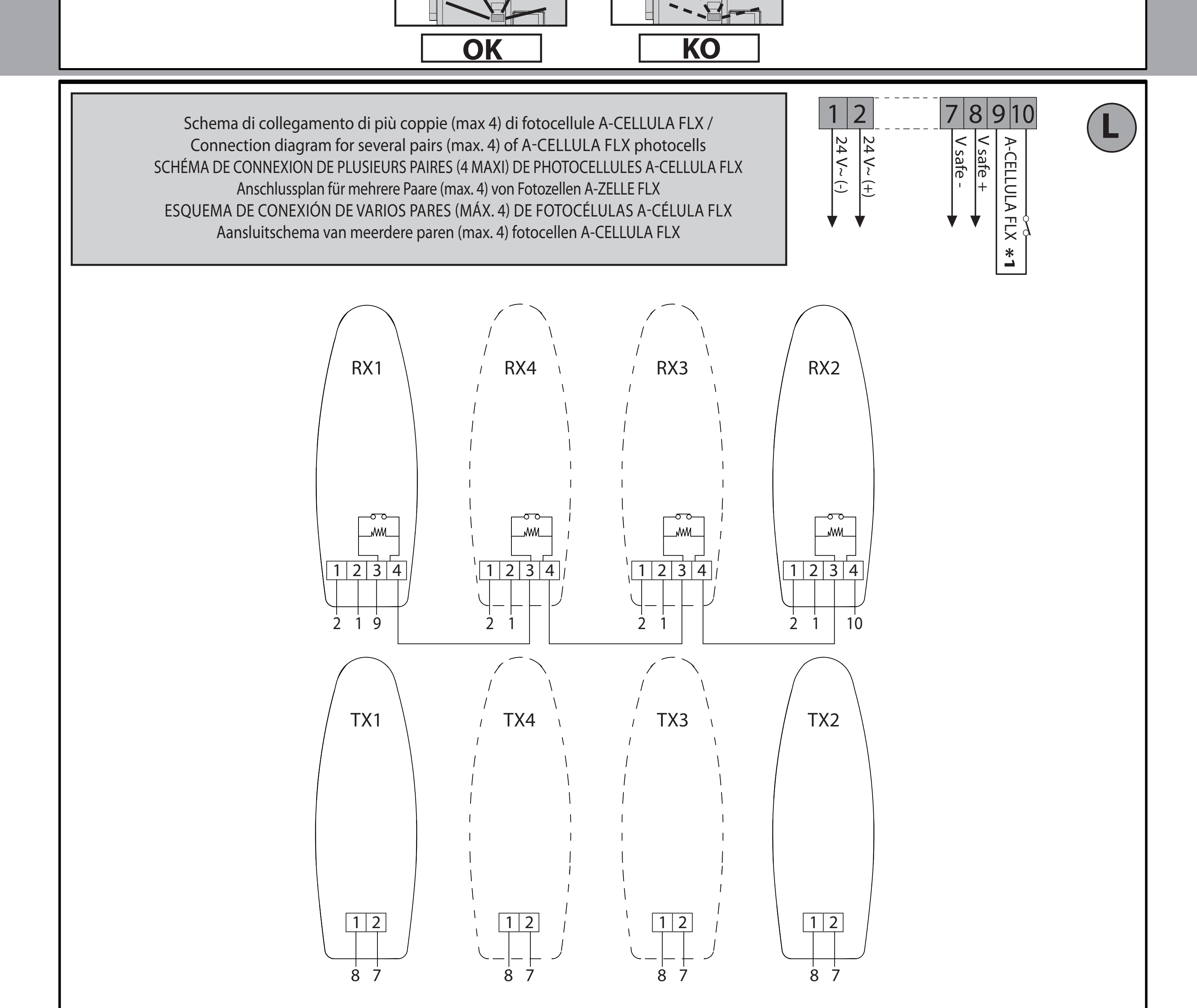
J

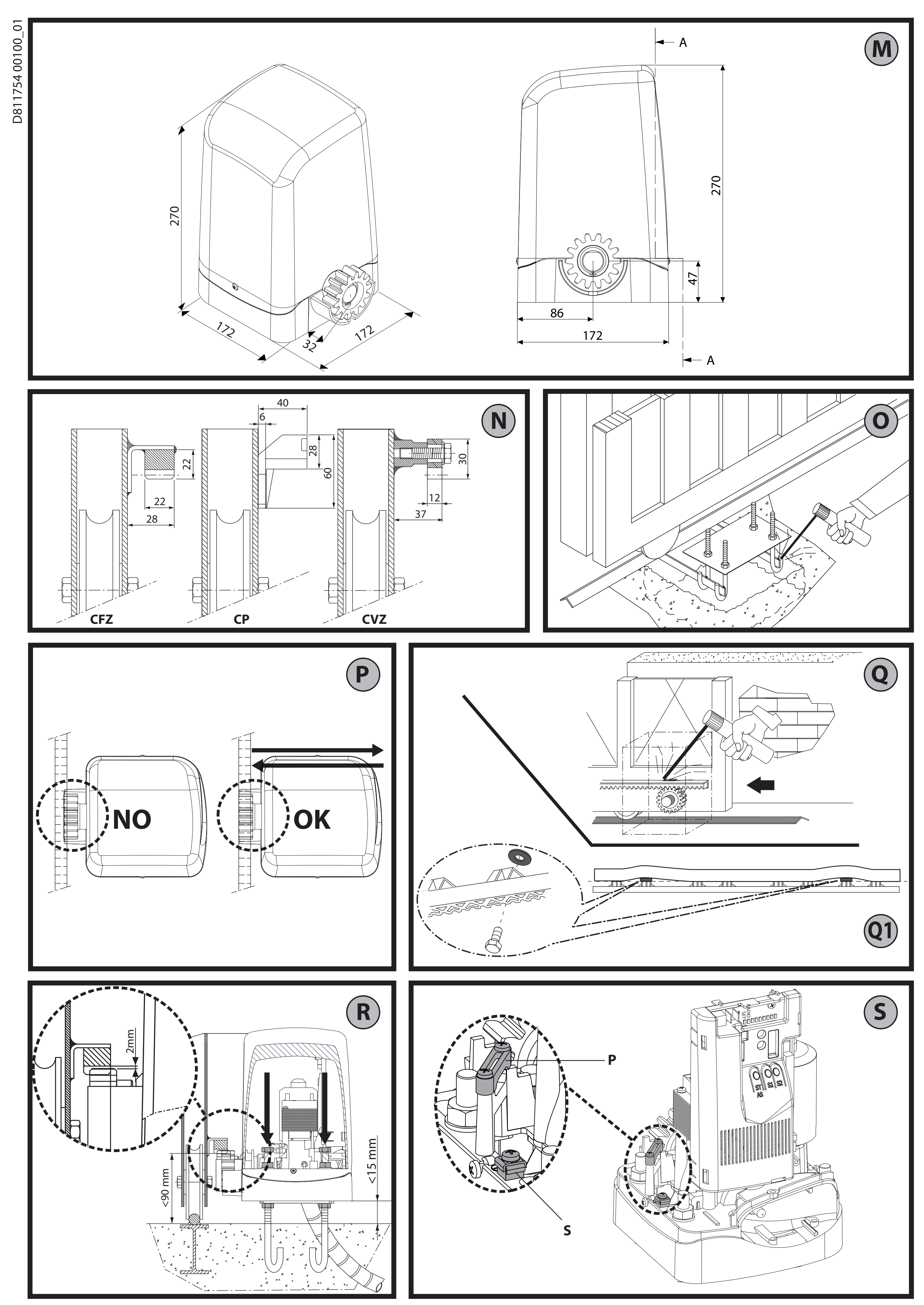


REGOLAZIONE AUTOSET, ADJUSTING AUTOSET, RÉGLAGE AUTOSET , EINSTELLUNG AUTOSET, REGULACIÓN AUTOSET, REGULAÇÃO AUTOSET.

K

D811754 00100_01




M
270
172
32
172
A
270
47
86
172
A
N
40
6
22
28
60
30
22
28
12
37
CFZ
CP
CVZ
O
P
NO
OK
Q
Q1
R
2mm
<90 mm
<15 mm
S
P
S
ST
AS
S1
S2

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma") lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts alle strukturellen Änderungen zur Realisierung der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen sowie zur Abtrennung von Bereichen mit Quetsch-, Abtrenn- oder Erfassungsgefahr sowie von Gefahrenbereichen im Allgemeinen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrischen Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Schalten Sie der Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3,0 mm vor.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor de Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm² oder 4 x 1,5 m² für die Drehstromspeisung oder 3 x 1,5 m² für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm² entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².

- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Eingreifen von Zahnstange und Ritzel mit einem Spiel von 2 mm; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt "NOTFALLMANÖVER"), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.

VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Kunststoff usw.).

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

MONTAGEANLEITUNG

D811754 00100_01

1) ALLGEMEINES

Der Antrieb **A 300 SL** gestattet dank der extrem niedrigen Position des Ritzels, der Kompaktheit des Abtriebs sowie seiner Einstellung der Höhe eine Vielzahl von Installationsmöglichkeiten. Der einstellbare elektronische Drehzahlbegrenzer garantiert die Sicherheit gegen Quetschungen. Die Notfallbedienung von Hand erfolgt auf einfache Weise mit einem Entsperrhebel.
Die integrierte Schalttafel kontrolliert die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen), bevor ein Manöver ausgeführt wird.

2) TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Stromversorgung	230 V~ ±10 %, 50 Hz einphasig (*)
Motor	24V ⎓
Leistungsaufnahme	50 W
Max. Stromaufnahme	0,4 A (≈ 230 V~)
Ritzelmodul	4 mm (14 Zähne)
Geschwindigkeit Torflügel	13 m/Min.
Max. Gewicht Torflügel	3.000 N (≈ 300 kg)
Max. Drehmoment	10 Nm
Stoßreaktion	Elektronischer Drehmomentbegrenzer
Schmierung	Perma-Fett
Manuelles Manöver	Entsperrhebel mit Schlüssel CLS
Benutzungstyp	intensiv
Pufferbatterien (optional)	2 Batterien zu 12 V 1,2 Ah
Umgebungsbedingungen	von -20 °C bis + 50 °C
Schutzgrad	IP 24
Geräuschpegel	<70 dBA
Gewicht Trieb	4,4 kg
Abmessungen	Siehe FIG. M
STEUERGERÄT	
Stromversorgung Zubehör	24 V (≈ 180 mA)
Eingebauter Funkempfänger Rolling-Code	Frequenz 433,92 MHz
Zeit automatische Schließung	von 0 bis 120 s
Flügel max	12 m.
Öffnung Fußgänger	1 m
Pause Richtungsänderung	ca. 2s
Einstellung Parameter und Optionen	Trimmer und Dip switch
Anzahl Kombinationen	4 Milliarden
Max. Anzahl abspeicherbaren Funkbedienungen	63

(*) Spezialspannungen auf Anfrage.

Verwendbare Sendertypen:
Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE 433,92 MHz. (ER-Ready)

3) VOBEREITUNG ROHRE FIG. A

Bereiten Sie die elektrische Anlage vor und nehmen Sie dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen CEI 64-8, IEC364, Harmonisierung HD384 sowie die sonstigen nationalen Normen Bezug.

4) VORBEREITUNG BEFESTIGUNG MOTOR FIG. B

- Legen Sie einen Graben an, wo die Zementplatte mit den eingegossenen Verankerungen der Grundplatte für die Befestigung der Untersetzung ausgeführt wird und beachten Sie dabei die auf **FIG. B** angegebenen Abmessungen.
- Zur Einhaltung der richtigen Position der Grundplatte während der Montage kann es hilfreich sein, zwei Eisenplatten unter die Schiene zu schweißen, an die dann die Verankerungen angeschweißt werden **FIG. O**.

5) MONTAGE MOTOR FIG. C

6) MONTAGE ANTRIEBSZUBEHÖR FIG. D

7) ZENTRIERUNG DER ZAHNSTANGE MIT DEM RITZEL FIG. P-Q1-R

⚠ **GEFAHR – Die Schweißarbeiten müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das mit den von den geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschriebenen Personenschutzvorrichtungen ausgestattet ist FIG. Q.**

8) MANUELLE ENTSPERRUNG (Siehe BEDIENUNGSHANDBUCH -FIG. 2-).

Achtung: Drücken Sie nicht HEFTIG gegen das Tor, sondern führen Sie es auf seinem gesamten Weg.

9) ANSCHLUSS KLEMMLEISTE FIG. E-F

Nach der Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen und der Befestigung der verschiedenen Komponenten der Automatisierung an den vorgesehenen Punkten wird der Anschluss gemäß den Angaben auf den Schaltplänen in den entsprechenden Anweisungshandbüchern vorgenommen. Schließen Sie die Phase, den Nullleiter und die Erdung an (obligatorisch). **FIG. S**: Das Netzkabel wird mit der entsprechenden Kabelsperre (Pos. **P**) blockiert und der Schutzleiter (Erde) mit der gelb/grünen Isolierung muss an die entsprechende Kabelklemme (Pos. **S**) angeschlossen werden.

KLEMME	DEFINTION	BESCHREIBUNG
L	L	einphasige Speisung 230 V~ ± 10 %, 50 – 60 Hz L PHASE N NULLLEITER
N	N	
JP13 - JP14	230 V~	Eingang Transformator 230 V
JP4	Entsperrung	Schalter Anzeige mechanische Entsperrung
JP 3	Motor	Verbindung zum Motor
JP2	24 V~ (180 mA)	Stromversorgung Karte 24 V~ (+) Ausgang Transformator 24 V~ Stromversorgung Pufferbatterie 24 V +
	0 V~ (-)	0 V~ (-) Ausgang Transformator 0 V~ Stromversorgung Pufferbatterie 24 V -
1	0V~ (-)	Stromversorgung Zubehör: 24 V~ bei Netzbetrieb 24 V = Betrieb ohne Netz und Zusatzkit Pufferbatterie
2	24V~ (-)	
3-4	START	IEingang Befehl START (Einschaltglied). Funktionsweise nach Logiken 3-4 Schritte.
3-5	OPEN	Eingang Befehl OPEN (Einschaltglied). Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Kontakt geschlossen bleibt, bleiben die Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.
3-6	STOPP	Eingang STOPP (Ausschaltglied) Der Befehl unterbricht das Manöver. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
7	Vsafe -	Ausgang Stromversorgung Sicherheitsvorrichtung (Sender Fotozellen) Anm.: Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses. 24 V~ Vsafe bei Netzbetrieb 24 V = Vsafe Betrieb ohne Netz und Zusatzkit Pufferbatterie
8	Vsafe +	
9	A-CELLULA FLX	Eingang Fotozelle A-CELLULA FLX Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
10	A-CELLULA FLX	

6) ABSPEICHERUNG FERNBEDIENUNG FIG. G

7)ÜBERPRÜFUNG VORHANDENSEIN ANSCHLÄGE UND ÖFFNUNGSRICHTUNG FIG. H (müssen vor dem AUTOSET eingestellt werden)

8) ANSCHLUSS FÜR 1 PAAR FOTOZELLEN A-CELLULA FLX FIG. J

9) EINSTELLUNG AUTOSET FIG. K

Gestattet die automatische Einstellung des Drehmoments der Motoren.
Nach Stromausfällen führt die Automatisierung die Manöver mit der Autoset-Geschwindigkeit aus (mit blinkender LED SET), bis die Anschläge Öffnung und Schließung gefunden werden.
ACHTUNG!! Die Operation Autoset wird nur nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Bewegung des Flügels (Öffnung/Schließung) sowie des ordnungsgemäßen Positionierung der Anschläge vorgenommen.
Ein Autoset muss jedes Mal vorgenommen werden, wenn die Kraft des Motors (T2) oder die Position der Anschläge verändert werden.
ACHTUNG! Während der Phase Autoset ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

⚠ **ACHTUNG: Die von Autoset eingestellten Drehmomentwerte beziehen sich auf die während der Autoset eingestellte Motorkraft. Falls die Motorkraft geändert wird, muss ein neues Autoset-Manöver ausgeführt werden.**

⚠ **ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN 12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.**

⚠ **Ein falsche Einstellung der Empfindlichkeit kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.**

TASTEN

Logik	Beschreibung
S1	**Hinzufügen Taste Start** Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu
S2	**Hinzufügen Taste Fußgänger** Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Fußgänger zu
S1+ S2 > 10s	**Liste löschen** ⚠ **ACHTUNG!** Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
ST/AS	Ein KURZES Drücken löst einen START aus.
	Das LÄNGERE Drücken (> 5 s) aktiviert den AUTOSET.

MONTAGEANLEITUNG

- **WICHTIGER HINWEIS: KENNZEICHNEN SIE DEN ERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).**

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.
Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:
- Clonen des Master-Senders (rolling-code)

LED-ANZEIGEN:

POWER	Bleibt an: - Netz vorhanden - Karte gespeist - Sicherung F1 intakt
START	An: - Aktivierung Eingang START - Aktivierung des 1. Kanals des Funkempfängers
OPEN	An: - Aktivierung Eingang Fußgänger OPEN
STOPP	Aus: Aktivierung Eingang STOP
PHOT	Aus: Aktivierung Eingang Fotozelle PHOT Blinkleuchte: keine Fotozelle angeschlossen.
SWC	Aus: Aktivierung Eingang SWOC
	An: der Endschalter Schließung ist frei
SWO	Aus: Aktivierung Eingang SWO
	An: der Endschalter Öffnung ist frei
ER	Aus: kein Fehler
	An: Fehler bei Test der Sicherheitsvorrichtungen oder Eingriff der Quetschschutzvorrichtung
	Blinkleuchte: Eingriff Wärmeschutz

MOTOR	Aus: Motoren stehen (aus)
	An: Motoren in Bewegung (an)
RADIO (GRÜN)	Aus: Funkprogrammierung deaktiviert
	Nur LED Radio blinkend: Funkprogrammierung aktiv, warten versteckte Taste.
	Synchron mit LED Set blinkend: Löschen der Funkbefehle läuft
	An: Funkprogrammierung aktiv, warten gewünschte Taste.
SET	An: Taste Set gedrückt / Autoset erfolgreich abgeschlossen
	Dreifaches Blinken: Autoset oder Anschlagsuche läuft
	Schnelles Blinken: Autoset fehlgeschlagen
	Synchron mit LED Radio blinkend: Löschen der Funkbefehle läuft

10) ANSCHLUSSPLAN FÜR MEHRERE PAARE (MAX. 4) FOTOZELLEN A-CELLULA FLX FIG.L

11) EINSTELLVERFAHREN
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten die elektrischen Anschlüsse.
- Nehmen Sie die Einstellung der folgenden Parameter vor: Zeit automatische Schließung, Motorkraft.
- Nehmen Sie die Einstellung der Logiken vor.
- Führen Sie das Autoset-Verfahren aus.

ACHTUNG! Ein falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.
⚠ **ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN 12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.**
Wir empfehlen, zur Erzielung eines besseren Resultats den Autoset mit Motoren in Ruhestellung vorzunehmen (das heißt nicht überhitzt von einer größeren Anzahl von ausgeführten Manövern).

TABELLE "A" PARAMETER

POTIs	Parameter	min.	max.	Beschreibung
T1	**Zeit Schließung automatisch [s]**	0	120	Wartezeit vor der automatischen Schließung. **ANMERKUNG: auf 0 einstellen, falls nicht verwendet.**
T2	**Kraft Flügel [%]**	0	99	Von Flügel 1 ausgeübte Kraft. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. ⚠ **ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschutzsicherheitsvorrichtungen installieren.**

(*) In der Europäischen Union EN 12453 zur Begrenzung der Kraft und EN 12445 für das Messverfahren anwenden.

TABELLE "B" LOGIKEN

DIP	Logik	Default	Ausgeführte Einstellung ankreuzen	Beschreibung
1	**Fotozellen Öffnung**	**OFF**	ON	Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
			OFF	Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.
2	**Blockiert Öffnungsimpulse**	**OFF**	ON	Der Startimpuls hat während der Öffnung keine Auswirkung.
			OFF	Der Startimpuls hat während der Öffnung Auswirkung.
3	**Logik 3 Schritte**	**OFF**	ON	Befähigt die Logik 3 Schritte, der Start während der Phase Schließung kehrt die Bewegung um.
			OFF	Aktiviert die Logik 4 Schritte.
4	**Programmierung Fernbedienungen**	**OFF**	ON	Aktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk: 1- Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. 2- Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. Die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer abzuspeichernden Fernbedienung. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können weitere neue Fernbedienungen eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur Steuerungskarte nicht erforderlich. WICHTIG: Aktiviert die automatische Eingabe von neuen Fernbedienungen, Clonen und Replay.
			OFF	Deaktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk. Die Fernbedienungen werden nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert. WICHTIG: Deaktiviert die automatische Eingabe von neuen Fernbedienungen, Clonen und Replay.
5	**Richtungswechsel**	**OFF**	ON	Modifizieren Sie diesen Parameter, wenn Sie die Öffnungsrichtung ändern möchten (Fig.H).
			OFF	Standardrotation (Fig.H).
6	**Nicht verwendet**			

	3 Schritte	4 Schritte
GESCHLOSSEN	öffnet	öffnet
SCHLIESSUNG		stop
OFFEN	schließt	schließt
ÖFFNUNG	Stopp + TCA	Stopp + TCA
NACH STOPP	öffnet	öffnet

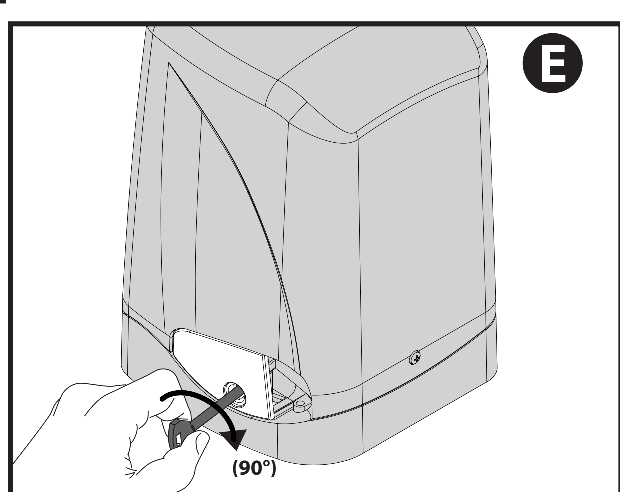

FIG. 2

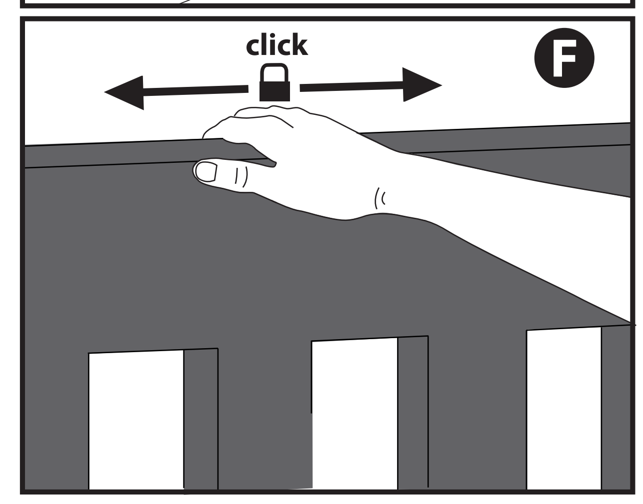
A
(90°)

B

C

D





D811754 00100_01